



Die Pfadfinder von St. Michael nahmen am Ironscout in Bad Godesberg teil.

Grenzen ausgetestet

St.Michael-Pfadfinder nahmen am Ironscout teil

Siegen. In 22 Stunden 16 Stationen auf über 110 Kilometern Strecke anlaufen: Das ist das Prinzip des „Ironscout“, der Anfang Oktober im Bonner Stadtbezirk Bad Godesberg stattgefunden hat.

Angelehnt an den „Iron Man“, ist der „Ironscout“ ein Wettbewerb für Pfadfinder, bei dem die eigenen Grenzen ausgetestet, überschritten und erweitert werden sollen. Zu dem Wettbewerb ist auch

wieder ein Teil der Leiterrunde des DPSG Stammes St. Michael Siegen angetreten.

Auf der 56 Kilometer langen Strecke, die das sechsköpfige Team mit dem Namen „Siegerländer Lällese“ in 18 Stunden zurückgelegt hat, gab es an den Stationen unterschiedliche Aufgaben zu lösen.

Brauchte an einem Streckenposten Doc Brown aus „Zurück in die Zukunft“ die

Hilfe der Läufer für eine Zeitreise, musste man 10 Kilometer später einen sagenumwobenen Schatz aus einer Mühle bergen.

Im Ziel dann die Bilanz: Unter den fast 80 teilnehmenden Gruppen belegten die Sieger Michael-Pfadfinder Rang 64. Ein motivierendes Ergebnis, das den Ehrgeiz weckt, nächstes Jahr eine höhere Bewertung ins Siegerland bringen zu können.